

Rezension

MEUTH Martina u. NEUNER-DUTTENHOFER Bernd: Andrea Camilleris sizilianische Küche. Die kulinarischen Leidenschaften des Commissario Montalbano. Bastei Lübbe, Köln 2012

Marlene ERNST

„Er liebte es zu essen, jeden Bissen schweigend zu genießen“ – Der Hund aus Terracotta S. 47 (24). Die Liebe von Commissario Montalbano zum Essen ist legendär, also stören Sie ihn dabei bitte nicht. Jeder der Camilleris Commissario kennt und gute Küche zu schätzen weiß, wird auch dieses Kochbuch lieben. Es trifft genau den kulinarischen Nerv der Montalbano Krimis.

Eingestimmt auf die kulinarische Reise durch Sizilien wird man durch ein Vorwort von Andrea Camilleri. Die Rezepte selbst sind unkompliziert und gelingen leicht – allerdings ist es von Vorteil, wenn man einen guten Fischhändler an der Hand hat. Der sizilianischen Küche entsprechend werden vermehrt Fisch- und Meeresfrüchtegerichte behandelt. Um die Zubereitung dieser zu erleichtern, sind auch spezielle Informationen dazu (zB wie man am besten Tintenfisch verarbeitet) enthalten.

Neben den eigentlichen Rezepten findet man zu Beginn eines jeden Kapitels und auch dazwischen eingestreut Zitate aus den Romanen Camilleris, die auf die kulinarischen Genüsse einstimmen und aus dem Koch- auch ein Lesebuch machen. Die zahlreichen authentisch wirkenden Abbildungen aus dem sizilianischen Alltagsleben lassen das Ganze noch zusätzlich aufleben und runden die durch die Zitate hervorgerufene Stimmung ab.

Interessantes Detail für alle Montalbano-Fans ist die Sizilienkarte im Umschlag des Kochbuchs – in ihr sind die wichtigsten Orte aus den Romanen verzeichnet. Den Autoren ist es wirklich gelungen, die imaginäre Welt des Commissario Montalbano außerhalb der Romane zum Leben zu erwecken.